

**Protokoll der Vorstandssitzung am 11.08.2025, 19.00 Uhr,  
im Rathaus Bad Honnef, Raum Aegidienberg (Zi. 104)  
zusätzlich als ZOOM-Meeting**

- Anwesend:** Marita Weinberg (Protokoll), Marie-José Püllen, Dirk Poppe, Norbert Grünenwald (Stadtverwaltung),
- Entschuldigt:** Anke Müller, Marion Joksch, Robert Heil, Johannes Sünnen,
- Gäste:** Frank Klein (SPD), Jörg Franz (via ZOOM)
- Sitzungsende:** 20:15 Uhr

## **Tagesordnung**

- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 14.07.2025
- TOP 3** Gespräch mit dem Bürgermeisterkandidaten der SPD, Frank Klein
- TOP 4** Sachstand Rücklauf der Fragebogenaktion Sport an die BM-Kandidaten:innen
- TOP 5** Sachstand Internet
- TOP 6** Termine
- TOP 7** Verschiedenes

## **Nichtöffentlicher Teil**

- TOP 8** Verschiedenes

**TOP 1 Begrüßung**

Marita begrüßt Jörg Franz via ZOOM sowie die im Rathaus Anwesenden.

**TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 14.07.2025**

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 14.07.2025 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3 Gespräch mit dem Bürgermeisterkandidaten der SPD, Frank Klein**

Marita dankt Frank Klein für sein persönliches Erscheinen zur Sitzung und seine Bereitschaft unsere Fragen auch schriftlich beantwortet zu haben.

Mit Herrn Klein wurden einige Punkte aus dem Fragenkatalog persönlich erörtert, wobei es im Wesentlichen natürlich um die Finanzierbarkeit der verschiedenen Projekte und auch Wünsche aus dem Kreis der Sportvereine ging.

Herr Klein hat betont, dass er viele Projekte bereits aus seiner bisherigen aktiven Arbeit in verschiedenen Ausschüssen und dem Rat der Stadt Bad Honnef kennt.

Er hat aber keinen Hehl daraus gemacht, dass die finanzielle Situation der Kommunen, auch in Bad Honnef, angespannt ist und dies die größte Herausforderung darstellt. Ganz oben steht hier vor allem der Neubau des Sibis, der unausweichlich ist aber eben auch eine große finanzielle Anstrengung erfordert, die nur mit Unterstützung aus dem Land bzw. Bund zu stemmen ist.

Es ergab sich eine angeregte Diskussion, die gegen 19:30 Uhr beendet war.

**TOP 4 Sachstand Rücklauf der Fragebogenaktion Sport an die BM-Kandidaten:innen**

Bis zur Sitzung lagen drei Rückmeldungen vor (Frau Pax / AFD, Herr Klein / SPD, Herr Yilmaz / Parteilos)

Inzwischen ist eine weitere Rückmeldung von Herrn Herzog / CDU dazu gekommen.

*Die Antworten sind in der Anlage zusammengefasst und werden mit dem Protokoll verschickt.*

**TOP 5 Sachstand Internet**

**Der Vorstand hat einstimmig beschlossen, das Paket M bei der Firma Club-Desk für den Internetaustritt svb zu bestellen**

Die Firma Sehen-Design hat die Domäne des svb freigegeben.

## TOP 6

## Termine

<b>16.-17.08.2025</b>	<b>St. Hubertus Schützen Rhöndorf:</b> Schützen- und Bürgerfest ( <b>Ort: Schützenhaus Löwenburgstr. 86</b> )
<b>27.08.2025</b>	<b>Veranstaltung des Bürgermeisterkandidaten der CDU, Philipp Herzog für Vereine im Schützenhaus Rhöndorf</b>
<b>29.-31.08.2025</b>	<b>St. Sebastianus SBR:</b> Schützenfest und 700-jähriges Bestehen ( <b>Ort: Siegfried-Westhoven-Schützenplatz, Schmelztalstraße</b> )
<b>31.08.2025</b>	<b>Fristablauf:</b> Zuschussanträge für Fahrtkosten
<b>08.09.2025, 19:00 Uhr</b>	<b>svb:</b> Vorstandssitzung ( <b>Ort: Rathaus Bad Honnef, Raum Aegidienberg, Zi. 104</b> )
<b>13.10.2025, 19:00 Uhr</b>	<b>svb:</b> Vorstandssitzung ( <b>Ort: Rathaus Bad Honnef, Raum Aegidienberg, Zi. 104</b> )
<b>10.11.2025, 19:00 Uhr</b>	<b>svb:</b> Vorstandssitzung ( <b>Ort: Rathaus Bad Honnef, Raum Aegidienberg, Zi. 104</b> )
<b>15.12.2025, 19:00 Uhr</b>	<b>svb:</b> Vorstandssitzung ( <b>Ort: Rathaus Bad Honnef, Raum Aegidienberg, Zi. 104</b> )
<b>31.12.2025</b>	<b>Fristablauf:</b> Anmeldung zur Sportlerehrung

## TOP 7

## Verschiedenes

- Marita berichtet von dem **Evaluationsgespräch** zu den Förderprogrammen Moderne Sportstätten.  
In dem Gespräch ging es darum, dass die Staatskanzlei sich ein Bild machen will, wie die Abwicklung und Umsetzung bei den Akteuren vor Ort angekommen ist.  
Nachdem der Fragesteller uns zunächst als Stadtsportverband Hennef angesprochen hat, konnten wir dieses Missverständnis aufklären und haben die Fragen entsprechend beantwortet.  
Dabei hat Robert im Wesentlichen die Sichtweise des svb und Marita die der Vereine dargestellt.  
Insgesamt haben wir betont, dass die Abwicklung in Honnef gut gelaufen ist, was zum einen auf die gute Kommunikation untereinander und zum anderen auf die gute Vorbildung der Beteiligten des svb zurückzuführen ist.  
Robert hat aber auch ausgeführt, dass eine solch umfangreiche Aufgabe wie beim Projekt Moderne Sportstätten I sehr von dem beruflichen Hintergrund der handelnden Personen abhängt.

- Die **SportBox** hat mitgeteilt, dass in den kommenden Tagen ein Servicemitarbeiter die Kameradaten vor Ort ausliest, da das per Datenübertragung wohl nicht geklappt hat. Ich hoffe, dass wir den/die Übeltäter, die die TT-Schläger demoliert haben, so ermitteln können.
- Dirk hat das Thema „**Schutzkonzept für Kinder im Verein**“ noch einmal zur Sprache gebracht. Der Tennisklub Blau-Weiß hat ein eigenes Schutzkonzept erstellt und dabei auch noch einmal festgestellt, wie schwierig dies ist und dass man sich nie sicher ist, ob alle wichtigen Fakten wirklich berücksichtigt wurden.  
Es wurde noch einmal diskutiert, ob der svb nicht eine Vorlage für die Vereine erstellen soll, die diese dann auf ihre speziellen Bedürfnisse ergänzen können.  
Auch wurde diskutiert, ob der svb möglicherweise Fortbildung in diesem Thema für Vorstände bzw. Übungsleiter anbieten soll.  
Es wurde beschlossen, dieses Thema in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen und bis dahin Beispiele von Vereinen zu sammeln und die Vorgaben des LSB, KSB und der Stadt konkret darzustellen.  
Alle aus dem Vorstand sind aufgefordert, hier bei der nächsten Sitzung einen Input zu geben

## **Nichtöffentlicher Teil**

### **TOP 8      Verschiedenes**

keine Beiträge

**Die Sitzung endete um 20:15 Uhr**

**Nächster Termin 08.09. 19:00 Uhr**

## Fragen an die Bürgermeisterkandidaten Schwerpunkt Sport

### Allgemeine Haltung zum Sport in Bad Honnef

#### 1. Welche Bedeutung hat für Sie der Sport in Bad Honnef

##### **Frank Klein / SPD**

Generell einen sehr hohen, da Sport nicht nur gesund ist sondern auch für Begegnung, Miteinander und Lebensfreude ausgesprochen wichtig ist. Ich wünschte mir für mich selbst, mehr Zeit für Sport zu haben, was aber angesichts meiner beruflichen Belastung leider nicht immer möglich ist.

##### **Nicole Pax / AFD**

Sport hat für mich eine sehr große Bedeutung, sowohl körperlich als auch mental. Er hilft fit und gesund zu bleiben, aber vor allem gibt er einen Ausgleich zum Alltag.

Es bedeutet aber auch Zusammenhalt. Außerdem ist es wie eine zweite Familie zu haben mit der man durch dick und dünn geht. Man trifft sich ja nicht nur zum Sport, sondern auch zu privaten Feiern oder Ausflügen. So war es jedenfalls bei mir.

##### **Bünyamin Yilmaz / Parteilos**

Sport verbessert Gesundheit, stärkt Gemeinschaft und fördert Integration. Kinder lernen Fairness, Jugendliche finden Treffpunkte, Erwachsene bleiben fit. Das hebt die Lebensqualität unserer Stadt.

##### **Philipp Herzog / CDU**

Bad Honnef ist Sportstadt aus Tradition: Die Leistung unserer Sportlerinnen und Sportler strahlt weit über die Region hinaus. Dabei ist Sport natürlich weit mehr als nur sportlicher Erfolg - er ist Begegnung, Integration, Bildung, Gesundheit und Identifikation und deshalb für die gesamte Stadtgesellschaft und alle Altersgruppen sehr wichtig. Ich selber bin seit Kindeszeiten in Bad Honnefer Sportvereinen aktiv.

#### 2. Wie wollen Sie den Stellenwert des Sports in der Kommunalpolitik stärken?

##### **Frank Klein / SPD**

Ich finde Sport hat in unserer Stadt bereits einen hohen Stellenwert, durch die erheblichen Investitionen, die wir in den vergangenen Jahren in Sportanlagen wie etwa auf der Insel, im Quartierszentrum Menzenberg, für den Bau des Lehrschwimmbeckens in Aegidienberg oder auch für die anstehende Modernisierung der Skateanlage getätigt haben.

Es ist mein Ziel, diesen Status Quo zu erhalten. Natürlich weiß ich dabei, dass es noch vieles gibt, was wünschenswert ist, denn auch im Tal sollte ein Hallenbad vorhanden sein, das sicherstellt, dass ausreichend Ressourcen für das früher ganz selbstverständliche „Schwimmenlernen“ vorhanden sind.

Leider scheitert dies an den beschränkten finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde. Allerdings ist es so, dass wir in der SPD Fraktion Möglichkeiten geprüft haben, ein Hallenbad durch private Investoren verwirklichen zu lassen.

Dies erscheint mir, trotz aller Widrigkeiten, ein interessanter Ansatz, den ich weiterverfolgen möchte. Zudem werde ich mich gegen jede weitere Einschränkung des Schulsports entschieden zur Wehr setzen. Mit mir wird es ein Weniger an Sportstätten im schulischen Bereich, wie es etwa mit der Bebauung des ehemaligen Schulsportplatzes der Gesamtschule Sankt Josef an der Bismarckstraße gerade geschieht, nicht geben. Darüber hinaus wird es mir als Bürgermeister ein ganz wichtiges Anliegen sein, den Dialog mit den Aktiven in der Bad Honnefer „Sportszene“ zu suchen.

### **Nicole Pax / AFD**

Förderprogramme auflegen oder ausbauen, Bürokratie abbauen und das Ehrenamt stärken, Nutzungszeiten ausweiten: Vereine und Freizeitsportler konkurrieren oft um dieselben Hallen. Durch bessere Koordination oder temporäre Bauten kann mehr Nutzung ermöglicht werden.

Barrierefreiheit: Auch Menschen mit Behinderung sollten Zugang zu Sportanlagen haben.

### **Bünyamin Yilmaz / Parteilos**

Ich behandle Sport als Teil der sozialen Infrastruktur. Bei jedem größeren Vorhaben in Stadtentwicklung, Bildung oder Gesundheit, wird der Sport berücksichtigt. Projekte mit klaren Zielen gehen in den Haushalt.

### **Philipp Herzog / CDU**

Ich möchte Bad Honnef zur Sportstadt für alle machen. Mehr als 6.800 Bürgerinnen und Bürger treiben regelmäßig in unseren Vereinen Sport. Dies werde ich mit unserem breiten Angebot an Sportstätten unterstützen und Vereine und Ehrenamt gezielt fördern. Die Vereine bekommen im Rathaus einen festen Ansprechpartner. Zentrale Handlungsfelder sind für mich:

- Sport für Kinder und Jugendliche
- Sport für ältere Bevölkerungsgruppen
- Wettkampf-/ Leistungssport
- Sport und Gesundheit
- Sportinfrastruktur
- Ehrenamt

## **Sportinfrastruktur**

[1. Wie schätzen Sie den aktuellen Zustand der Sportstätten in Bad Honnef ein \(z. B. Hallen, Plätze, Vereinsgelände\)?](#)

### **Frank Klein / SPD**

Wir sind gut aufgestellt, können aber sicherlich hier und da noch besser werden. Durch Gespräch und Austausch mit den Vertreterinnen und Vertretern unserer Vereine oder auch dem Stadtjugendring werde ich versuchen besser einschätzen zu können, wo Handlungsbedarf oder Entwicklungsmöglichkeiten bestehen. Denn wer kann dies besser beurteilen als diejenigen, die so nah dran sind.

An dieser Stelle aber noch ein Wort zum Thema „Schwimmen“: Ich bin sehr froh, dass wir zumindest die Möglichkeit haben, dass durch unser modernes Lehrschwimmbecken in Aegidienberg alle Bad Honnefer Grundschulkinder Schwimmen lernen können. Dies ist heutzutage längst nicht mehr in allen Kommunen selbstverständlich, wie die leider immer weiter steigende Quote an nichtschwimmfähigen Kindern zeigt.

### **Nicole Pax / AFD**

Bedauerlicherweise finden sich keine Investoren für das Menzenberger Stadion. Es ist wichtig im Bezug auf eine Sanierung am Ball zu bleiben. 4,2 Millionen Euro würde die Sanierung in etwa Kosten.

Die meisten Vereine erhalten über das Landesprogramm Fördermittel. Allerdings nicht ausreichend. Die Kosten für zum Beispiel Miete und Strom sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Deshalb sollten auch die Fördergelder erhöht werden. Wie das umgesetzt werden kann, kann ich jetzt noch nicht konkret sagen. Ich werde in jedem Fall am Ball bleiben.

### **Bünyamin Yilmaz / Parteilos**

Einige Anlagen sind ordentlich, andere bereiten Sorgen. Die Turnhalle der Löwenburgschule weist weiterhin Lecks auf, so dass es in die Halle reinregnet. Gleichzeitig startet die Sanierung des Stadions Menzenberg: Hier entsteht ein neues Sportzentrum, welches allen Vereinen zur Verfügung stehen sollte.

### **Philipp Herzog / CDU**

Die Sportstadt Bad Honnef braucht eine moderne Infrastruktur und ausreichende Hallenkapazitäten. Die überraschende Schließung der Sporthalle der Löwenburgschule ist ein trauriges Negativbeispiel, wie die kommunale Infrastruktur in den letzten Jahren vernachlässigt wurde. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Vereinen, Kooperationen mit der Privatwirtschaft und mit gemeinwohlorientierten Einrichtungen soll fortgesetzt und vertieft werden.

Das Sportentwicklungskonzept enthält eine Qualitätsüberprüfung des bestehenden Raum- und Nutzungsangebots und muss nun konsequent umgesetzt werden, zum Beispiel bei den Anlagen des TV Eiche und des ATV Selhof. Die Optimierungsmaßnahmen müssen rasch fortgesetzt werden. Dazu gehört die kontinuierliche Abstimmung der Belegzeiten und der Austausch über erforderliche Sportgeräte.

## **2. Welche konkreten Maßnahmen planen Sie zur Sanierung, Modernisierung oder zum Ausbau der Sportinfrastruktur?**

### **Frank Klein / SPD**

Im Zuge der Modernisierung des Sibis werden ja auch eine neue Sporthalle und neue Außensportanlagen entstehen. In die bestehenden Anlagen werden wir auch weiterhin fortlaufend investieren, um sie entweder in ihrem allgemein guten Zustand zu erhalten oder wo nötig mit Augenmaß (nämlich Blick auf die Finanzen) zu modernisieren. Gegen einen Wegfall weiterer Sportstätten werde ich mich dahingegen mit aller Entschiedenheit stemmen.

**Nicole Pax / AFD**

Über konkrete Pläne für neue Sportstätten kann ich jetzt noch keine Auskunft geben. Ich bin der Meinung, das mehr für die Jugend getan werden muss.

**Bünyamin Yilmaz / Parteilos**

Ich erfasse jede Halle und jeden Platz digital. Die Prioritätenliste der Sanierungen folgt derselben Methode wie meine geplante Straßenzustandserfassung. Bürger sehen online, welche Anlage wann dran ist. Energieeinsparung, Barrierefreiheit und Sicherheit sind Standard.

**Philipp Herzog / CDU**

Ich unterstütze die laufende Modernisierung des Menzenberger Stadions und den Ausbau zum Quartierszentrum und begrüße die Millionenförderung von Land und Bund, die die umfangreichen Investitionen der Stadt Bad Honnef ergänzt. Die Sanierung der Sporthalle inkl. Nebenräume ist bereits in der Realisierungsphase. Ich stehe hinter der Entwicklung des gesamten Geländes zu einer städtischen Freizeitanlage mit quartiersbezogenen Brauchtums-, Kultur- und Bildungsangeboten im Sinne eines Quartierszentrums für alle. Die Fortschritte sind jeden Tag sichtbar und ich werde den Stadionumbau und Sporthallenbau zu einem neuen Quartierszentrum mit modernisierter zentraler Sportfreianlage weiter vorantreiben bis zum erfolgreichen Abschluss. Danach muss ein Konzept zur professionellen Pflege und Wartung ausgearbeitet werden, das dem Erhalt der Anlage dient.

Das aktuelle Sportentwicklungskonzept vom November 2023 hat die CDU mitbeantragt, in der Vorbereitung unterstützt und die Ergebnisse befürwortet. Hier finden sich viele gute Vorschläge für eine Verbesserung der Sportentwicklung in Bad Honnef, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollten.

**3. Gibt es Pläne für neue Sportstätten z. B. ein neues Hallenbad oder Trendsportanlagen (Skatepark, Calisthenics, Pumptrack)?**

**Frank Klein / SPD**

Ja und Nein. Das Quartierszentrum wird im kommenden Jahr fertig gestellt sein und die Erweiterung bzw. Modernisierung des Skateparks ist ja bereits beschlossen bzw. wird in absehbarer Zeit angegangen. Ansonsten gibt es erst einmal keine konkreten weiteren Planungen. Wir werden - das muss ich an diesem Punkt offen und ehrlich sagen, auch wenn es keine gute Nachricht ist - mit Blick auf den vor allem durch das Projekt „Sibi“ schon bis an die Grenze belasteten Haushalt in den kommenden Jahren maßhalten müssen. Wer hier mehr verspricht, macht sich selbst und anderen etwas vor. Ob daneben von privaten Investoren ins Spiel gebrachte Projekte für Bad Honnef geeignet sind, werde ich selbstverständlich sorgfältig prüfen.

**Nicole Pax / AFD**

Was wäre ihnen denn am liebsten? Skatepark, Hallenbad, oder weitere von ihnen genannte Möglichkeiten?

Also ich könnte mir einen Kletterpark auch sehr gut vorstellen.

### **Bünyamin Yilmaz / Parteilos**

Auf der Insel Grafenwerth gibt es bereits einen kleinen Fitnessparcours. Er ist zu eng. Ich erweitere ihn um große Calisthenicsgeräte, Sportfelder auf der Wiese und einen Pumptrack. Die Planungen entstehen gemeinsam mit Jugendlichen und Vereinen. Ein modernes Schwimmbad kann nur interkommunal gelingen. Das Hallenbad in Königswinter zeigt, dass solche Kooperationen funktionieren.

### **Philipp Herzog / CDU**

Sport ist für mich nicht nur Vereinssport, auch freier Sport im öffentlichen Raum muss unterstützt werden. Ich bin deshalb für neue Outdoor-Sportanlagen. Ich möchte, dass die Halfpipe an der Straßenbahnlinie 66 modernisiert und ausgebaut wird. Außerdem bin ich für eine zusätzliche Calisthenics-Anlage (die Anlage auf der Insel benutze ich selber regelmäßig). Gegen einen Bikepark bzw. einen Pumptrack habe ich nichts einzuwenden, in Planung und Bau müssen auf jeden Fall die Sportlerinnen und Sportler einbezogen werden.

## **Unterstützung für Vereine und Ehrenamt**

### **1. Wie wollen Sie die Sportvereine bei ihrer Arbeit, insbesondere im Ehrenamt unterstützen?**

#### **Frank Klein / SPD**

Um dies zu beurteilen, möchte ich, wie schon gesagt, möglichst schnell nach der Wahl mit den Vereinen ins Gespräch kommen, um diese und ihre Bedürfnisse oder Vorstellungen überhaupt erst einmal kennenzulernen. Die Einladung des Wassersportvereins an die Bürgermeisterkandidaten war hier ein guter erster Schritt, der mir Einblicke gewährt hat, die ich zuvor nicht hatte. Wenn sich dieser Dialog fortsetzt und vertieft, kann ich die Frage sicherlich besser beantworten.

Dass wir das ehrenamtliche Engagement wertschätzen müssen oder sogar noch stärken sollten, steht für mich dabei aber außer Frage. Ich habe großen Respekt vor allen, die sich ehrenamtlich einbringen. Ohne sie ginge es in vielen Bereichen gar nicht.

#### **Nicole Pax / AFD**

Sportvereine sind das Rückgrat unserer Stadtgesellschaft – und das Ehrenamt ist ihr Motor. Ich möchte die Sportvereine auf mehreren Ebenen gezielt stärken:

Stabile Förderprogramme für Vereinsarbeit, insbesondere für:

Kinder- und Jugendsport

inklusive und integrative Projekte

nachhaltige Modernisierung von Anlagen

Schnelle, unbürokratische Anträge für kleinere Maßnahmen (z. B. Ehrenamtsboni, Ausstattungszuschüsse)

Transparente und langfristige Förderzusagen, damit Vereine besser planen können  
Ehrenamt aktiv fördern

Anerkennung ausbauen: z. B. mit einem jährlichen Ehrenamtsempfang, Gutscheinen, Auszeichnungen oder Ehrenamtskarte

Qualifizierung ermöglichen: Schulungsangebote für Trainer und Trainerinnen, Vorstandsmitglieder und Jugendleitungen bezuschussen

Junge Menschen für das Ehrenamt begeistern, z. B. durch Kooperationen mit Schulen, Projektarbeit.

### ***Bünyamin Yilmaz / Parteilos***

Ich richte eine Servicestelle Sport im Rathaus ein. Vereine bekommen dort Hilfe bei Zuschüssen, Hallenbelegung und Förderanträgen. Ein schneller Fonds für die Vereine bis 1000 Euro pro Verein pro Jahr schließt kleine Lücken mit sofortiger Wirkung.

### ***Philipp Herzog / CDU***

Für mich ist klar: Je größer das ehrenamtliche Engagement, desto lebendiger ist unsere Stadt und unsere Demokratie! Um noch mehr Menschen für ehrenamtliche Aufgaben zu gewinnen, will ich Programme anstoßen, die junge wie ältere Menschen und insbesondere auch Menschen mit Migrationshintergrund fürs Ehrenamt begeistern. Um die Vereine von belastender Bürokratie zu entlasten, setze ich mich für Dauergenehmigungen für wiederkehrende Veranstaltungen ein. Auch den selbstorganisierten Sport und den Freizeitsport will ich unterstützen. Anlaufstelle wird das Rathaus sein, wo der Austausch zwischen bestehenden Vereinen und anderen Sportbegeisterten organisiert wird. Nicht vergessen werde ich dabei die Ausrichtung von Bad Honnef als Gesundheitsstadt und die Bedürfnisse im Bereich Inklusion und Rehabilitation / Senioren. Gesundheit, Ausdauer und Fitness sind Handlungsfelder, die immer wichtiger werden.

Als Bürgermeister und als Sportler will ich den Schulsport, den privat organisierten Sport und insbesondere auch den Vereinssport bestmöglich unterstützen.

## **2. Wie möchten Sie junge Menschen für das Ehrenamt im Sport motivieren und gewinnen?**

### ***Frank Klein / SPD***

Dies wird meines Erachtens am besten direkt über die Vereine erreichbar sein. Da, wo Kinder und Jugendliche mit Freude Sport treiben oder auch Erfolge haben, ergeben sich doch die besten Aussichten, Einzelne auch für ehrenamtliche Tätigkeit als Trainerin, Übungsleiter oder Betreuerin zu gewinnen. In diesem Sinne halte ich eine gute Vernetzung von OGS, Schulen und Vereinen für ein vielversprechendes Konzept, um dies Ziel zu erreichen. Diese Vernetzung, die vor allem auch ein Forum für Gespräche braucht, werde ich als Bürgermeister gezielt unterstützen.

### **Nicole Pax / AFD**

Vernetzung & Sichtbarkeit stärken

Vereinsforum oder Sportkonferenz einführen, bei der sich Vereine mit Verwaltung, Politik und untereinander austauschen

Zentrale digitale Plattform, auf der Vereine ihre Angebote, Trainingszeiten, Events und Unterstützungsbedarfe vorstellen können

Öffentliche Veranstaltungen gemeinsam organisieren: Sportfeste, „Sport im Park“ . Sportstätten sichern und verbessern

Sanierung von Hallen, Plätzen und Vereinsheimen aktiv vorantreiben

Belegung koordinieren (Schule, Verein, Freizeitsport) fair und transparent

Zugänglichkeit fördern: Barrierefreiheit, niedrigschwellige Nutzung für kleine oder neue Gruppen

Unterstützung Vereine und Ehrenamt

Junge Ehrenamtler mitgestalten lassen, und kleine Projekte mit echter Verantwortung vergeben.

### **Bünyamin Yilmaz / Parteilos**

Ich führe jährliche digitale Umfragen ein und schaffe baue den Volunteer Pass aus. Wer sich engagiert, erhält zum Beispiel Rabatte bei ÖPNV oder Kultur. Schulen und Vereine bieten Ehrenamts Arbeitsgemeinschaften an.

### **Philipp Herzog / CDU**

Wer sich als junger Mensch im Sport engagiert, der muss spüren, dass sein Engagement wertgeschätzt wird. Auch der Ansprechpartner im Rathaus wird dafür sorgen, dass Jugendsport endlich die Rolle bekommt, die er verdient. Ich war als Kind bzw. Jugendlicher in Bad Honnef beispielsweise im Schwimmverein, im Basketballverein, im Tennisverein (TV Eiche). Das wäre ohne junge Ehrenamtliche nicht möglich gewesen. Mögliches Engagement muss – unter Mitwirkung der Stadt – außerdem noch viel stärker beworben werden.

## **Kinder- und Jugendsport**

[1. Welche Ideen haben Sie, um den Kinder- und Jugendsport in Bad Honnef stärker zu fordern?](#)

### **Frank Klein / SPD**

Wir sind da meines Wissens schon ganz gut aufgestellt, besonders auch mit den vorab bereits genannten Investitionen in unsere Sportinfrastruktur. Freude an Bewegung und sportlicher Betätigung wird ja schon in ganz frühem Alter angelegt, daher ist es für mich wichtig, dass wir in allen Stadtteilen möglichst attraktive und anregende Spielplätze haben und auch in der OGS vielfältige Angebote haben.

Was also die weitere Verbesserung der sportlichen Infrastruktur anbetrifft, werde ich diesem Bereich besondere Aufmerksamkeit widmen.

**Nicole Pax / AFD**

Sportliche Aktivitäten sollten jedem Kind ermöglicht werden. Für sozial schwache Kinder, gibt es bereits Anträge, die gestellt werden können.

**Bünyamin Yilmaz / Parteilos**

Ich übernehme das Konzept Sport im Park der Stadt Bonn. Vereine bieten kostenlose Kurse auf Grünflächen an, ohne Anmeldung. Bonn setzt dieses Modell seit Jahren erfolgreich um. Zusätzlich ermögliche ich Mitsprache durch digitale Umfragen, damit Jugendliche selbst Themen setzen können.

**Philipp Herzog / CDU**

Ich möchte stärker mit den Vereinen und der OGS zusammenarbeiten, um mehr Sportangebote zu integrieren. Darüber hinaus müssen wir Anreize für mehr Übungsleiter im Jugendsport schaffen und Freizeitsportangebote und Treffs unterstützen, die parallel zur Nachmittagsbetreuung, aber auch in den Ferien stattfinden.

**2. Wie kann die Zusammenarbeit von Schulen, Kitas und Sportvereinen gestärkt werden?**

**Frank Klein / SPD**

In engerer und besserer Zusammenarbeit der verschiedenen „Player“ liegt ein großes Potential, das ich als Bürgermeister heben möchte. Die erfolgreiche Kooperation der Dragons mit der OGS in Rhöndorf ist dafür ja ein beeindruckendes Beispiel. Inwiefern in dieser Hinsicht weitere Möglichkeiten bestehen, insbesondere auch durch Kooperation von Vereinen und Schulen, wie sie etwa bereits zwischen dem Sibi und dem Wassersportverein bestehen, will ich im Gespräch mit den jeweils Beteiligten herausfinden und dann auf Machbarkeit abklopfen. Die Umsetzung eventuell daraus entstehender Ideen oder Projekte wird sicherlich etwas kosten, aber das sollte es uns wert sein.

**Nicole Pax / AFD**

**Bünyamin Yilmaz / Parteilos**

Ich organisiere halbjährliche Treffen von Lehrern, Kitas und Vereinsvorständen und koordiniere Hallenzeiten online, wo sich, auch kleinere, Vereine jederzeit für Nutzungszeiten eintragen können. So nutzen wir Räume besser.

**Philipp Herzog / CDU**

Es gibt mehrere denkbare Formate. Ich unterstütze Austauschformate wie ein „Forum Sport“ oder einen „Runden Tisch Sport“. Der intensive Austausch muss durch das Rathaus bestmöglich unterstützt werden.

### 3. Setzen Sie sich für den Ausbau von Ganztagsangeboten mit sportlichem Schwerpunkt ein?

#### **Frank Klein / SPD**

Aber ganz sicher, denn attraktive Bewegungs- oder Sportangebote im Bereich der OGS sind natürlich unverzichtbar. Insgesamt aber sind wir da meines Erachtens, auch im Vergleich zu anderen Kommunen, schon gut aufgestellt. Dennoch bleibt es mein Ziel, dass wir mit Blick auf den Anspruch auf einen OGS-Platz, den ab 2026 jedes Kind haben wird, sogar noch ein bisschen besser werden.

#### **Nicole Pax / AFD**

#### **Bünyamin Yilmaz / Parteilos**

Ja. Grundlagen Schwimmen und Mannschaftssport sollen feste Module des Ganztags sein. Das verbindet Bildung Integration und Gesundheit.

#### **Philipp Herzog / CDU**

Ja, das ist entscheidend für die Vereine und für eine gesundheitsfördernde OGS. Ich freue mich über alle, die hier aktiv werden wollen und werde die Kooperationen zwischen OGS-Trägern und Vereinen unterstützen.

Beim geplanten Ausbau der OGS wird berücksichtigt, wie Bewegungsangebote und -elemente in die neuen Räumlichkeiten integriert werden können. Dasselbe gilt für die geplante Modernisierung des SIBI. Auch dort wird das Thema Sport und Bewegung eine große Rolle spielen.

### **Finanzierung & Forderung**

#### 1. Wie wollen Sie sicherstellen, dass ausreichend Mittel für den Sport im Haushalt bereitstehen?

#### **Frank Klein / SPD**

Diesbezüglich werde ich in Zusammenarbeit mit unserem Kämmerer versuchen, zumindest in einer Größenordnung wie bisher ausreichend Geld für Erhalt und Pflege unserer bestehenden Infrastruktur in den Haushalt einzustellen. Darüber hat das letzte Wort natürlich der Stadtrat. Aber Sportstätten zu vernachlässigen, um in ein paar Jahren dann für notwendige Reparaturen weitaus höhere Rechnungen zu bekommen, oder Sporthallen etwa gar nicht mehr nutzen zu können, das wird es mit mir nicht geben.

#### **Nicole Pax / AFD**

Es gibt verschiedene Stiftungen, bei denen man Gelder beantragen kann. Zum Beispiel die Kreissparkasse Köln / Bad Honnef Stiftung. Dort kann man Zuschüsse zu Projekten und Vereinsaktionen beantragen.

Außerdem möchte ich mir einen Überblick über die Aufgabenverteilung verschaffen. So kann ich sehen, wie die Gelder verteilt werden, und wo man einsparen und es zur Finanzierung/Förderung der Sportvereine nutzen kann.

### **Bünyamin Yilmaz / Parteilos**

Ich setze auf enge Zusammenarbeit mit Königswinter und Rheinbreitbach. Gemeinsam können wir große Vorhaben wie ein Schwimmzentrum am Siebengebirge oder eine sanierten Hockeyplatz planen, Kosten teilen und bessere Förderquoten erreichen.

### **Philipp Herzog / CDU**

Ich hoffe auf starke Impulse durch das Investitionsprogramm des Bundes und bin dazu im engen Austausch mit Vertretern des Landes NRW. Das Sportentwicklungskonzept bietet viele Anknüpfungspunkte, die auch bei knappem Budget möglich (aber auch nötig) sind: Optimierung der Sportstätten, stärkerer Austausch, Outdoor-Sport und mehr Zusammenarbeit der Vereine und Sportbegeisterten. Das Thema Sport hatte schon immer eine hohe Priorität für mich persönlich und wird es auch dann haben, wenn ich Bürgermeister unserer Stadt bin.

## **2. Wie gehen Sie mit der Konkurrenz anderer wichtiger kommunaler Ausgaben (z. B. Bildung, Verkehr, Umwelt) um, wenn es um die Finanzierung des Sports geht?**

### **Frank Klein / SPD**

Ich sehe hier keine Priorisierung in der Form, dass ich sagen würde, das eine oder das andere wäre mir weniger wichtig. Aber Fakt ist: Beschlossen und auf den Weg gebracht ist die Modernisierung des Sibis mit einem derzeitigem Finanzvolumen von ca. 75 Millionen €, im Übrigen die größte Investition in der Geschichte unserer Stadt. Wir werden damit also in den nächsten Jahren vor allem für Bildung Geld auf den Tisch legen, womit die Möglichkeiten großzügiger Investitionen in anderen Bereich zwangsläufig Grenzen haben werden.

So ehrlich muss ich sein, auch wenn ich mir gerne etwas Anderes wünsche. Ob daneben private Investoren gewonnen werden können, etwa wenn es um die Errichtung einer weiteren Schwimmstätte im Tal geht, bleibt abzuwarten, dies werde ich aber prüfen.

### **Nicole Pax / AFD**

### **Bünyamin Yilmaz / Parteilos**

Gefördert wird, was messbaren Nutzen bringt. Sport erfüllt Gesundheits-, Bildungs- und Integrationsziele und bekommt daher Vorrang vor reinen Prestigeprojekten. Steuererhöhungen um die Projekte zu realisieren lehne ich ab.

### **Philipp Herzog / CDU**

Ich sehe hier keine Konkurrenz: Wer richtig in das Thema Sport investiert, der leistet eine wichtige Investition in die Zukunft und in Bad Honnef als Gesundheitsstadt für alle Generationen.

### 3. Werden Sie sich aktiv um Fördermittel von Land, Bund oder EU bemühen, um Sportprojekte in Bad Honnef zu finanzieren?

#### **Frank Klein / SPD**

Ja, klar! Unser finanzieller Spielraum wird, wie gesagt, in den nächsten Jahren zunehmend enger werden. Daher ist es selbstverständlich unverzichtbar, wo immer möglich Fördermittel zu nutzen, so wie wir es etwa auch beim neuen Quartierszentrum Menzenberg oder bei der Gestaltung der Insel mit Erfolg getan haben.

#### **Nicole Pax / AFD**

#### **Bünyamin Yilmaz / Parteilos**

Ja. Eine städtisch eingerichtete Förderstelle schreibt koordinierte Anträge und begleitet Vereine. So steigern wir die Erfolgsquote und sparen ehrenamtliche Zeit.

#### **Philipp Herzog / CDU**

Aber natürlich, das wird eine ganz wichtige Aufgabe für mich sein

## **Beteiligung & Transparenz**

### 1. Wie wollen Sie Sportvereine, Schulen und die sportinteressierte Bürgerschaft in Entscheidungsprozesse einbinden?

#### **Frank Klein / SPD**

Ein „Runder Tisch“ (s. Frage 3) ist meines Erachtens dafür eine ideale Einrichtung. In den Gesprächen, die ich im Zuge des Wahlkampfes mit Vertretern und Vertreterinnen der „Sportszene“ führen konnte, habe ich jedenfalls feststellen können, dass dort großer Gesprächsbedarf und die uneingeschränkte Bereitschaft zur Kooperation bestehen. Bei diesen Gesprächen wird das Sportentwicklungskonzept (s. Frage 2) natürlich auf dem Tisch liegen.

#### **Nicole Pax / AFD**

Zwischen mir und den Sprechern/Vertretern der jeweiligen Vereine und Schulen würde es pro Quartal ein Treffen geben, um sich auszutauschen und auf den neusten Stand zu bringen.

Die Idee für einen Runden Tisch begrüße ich sehr.

Kinder sind unserer Zukunft, deshalb werde ich alles tun, um sie zu unterstützen und zu fördern.

#### **Bünyamin Yilmaz / Parteilos**

Alle sechs Monate lade ich zum Sportnetzwerk Treffen ein. Vertreter von Vereinen, Schulen, Stadtjugendring und Verwaltung setzen gemeinsame Meilensteine. Protokolle stehen eine Woche später online.

### **Philipp Herzog / CDU**

Wir brauchen einen festen Ansprechpartner für Vereine im Rathaus. Außerdem gilt es, mehr Sportbegeisterte an den Entscheidungsprozessen zu beteiligen, etwa mit speziellen Ansprechformaten.

## 2. Welche Bedeutung hat das Sportentwicklungskonzept und wie kann es umgesetzt werden?

### **Frank Klein / SPD**

Das Sportentwicklungskonzept ist ein hilfreicher und inspirierender Leitfaden, um Bad Honnef auf dem Weg zu einer noch sportaktiveren Stadt weiter zu bringen. Das Geld, das wir für die Erstellung dieses Konzepts investiert haben, war und ist gut angelegt. Sicherlich werden wir nicht alle Handlungsempfehlungen oder Anregungen daraus umsetzen können. Aber wir werden das Sportentwicklungskonzept benutzen, um Angebote und Infrastruktur im Bereich Sport in Bad Honnef fortlaufend zu verbessern. Ich verspreche, dass mit mir als Bürgermeister dies Konzeptpapier nicht in einer Schublade verstauben wird.

### **Nicole Pax / AFD**

### **Bünyamin Yilmaz / Parteilos**

Das Konzept bleibt ein lebendes Dokument. Ein öffentliches Dashboard zeigt Fortschritte und nächste Schritte. Jeder kann nachsehen, wo wir stehen.

### **Philipp Herzog / CDU**

Ich setze mich dafür ein, dass das von der CDU vorangetriebene Sportentwicklungskonzept auch wirklich umgesetzt wird. Ich will den Vereinssport und den individuellen Sport fördern.

## 3. Könnten Sie sich ein Sportforum oder einen runden Tisch 'Sport in Bad Honnef' vorstellen?

### **Frank Klein / SPD**

Ja, absolut! Ich halte dies für ein ideales Format, um die verantwortlichen „Player“, also Vereine, Schulen, Stadtjugendring oder natürlich auch nicht-organisierte sportinteressierte Bürgerinnen und Bürger mit Verwaltung und Politik zusammen zu bringen, um Bedarfe, Wünsche und Ideen der Expertinnen und Experten kennenzulernen und die Umsetzbarkeit abzuklopfen. Derartige Gespräche öffnen daneben aber auch einen Blick auf die ganz konkreten Probleme, Schwierigkeiten, aber leider auch die Frustrationen der Verantwortlichen der Vereine, etwa wenn es um die Neuordnung der Regeln im Zusammenhang mit den Anforderungen des Jugendschutzes an die Übungsleiter und Trainerinnen geht. Ich habe hier bei meinen bisherigen Gesprächen den Eindruck gewonnen, dass dies nicht immer ausreichend erläutert und erklärt wurde. Das wird mit mir zukünftig besser funktionieren.

Der Input, der durch einen Runden Tisch erfolgt, ist für mich zudem Ausdruck gelebter Bürgerbeteiligung. Und mir ist es dabei übrigens auch ganz wichtig, ausdrücklich auch jüngere Sportlerinnen und Sportler dabei zu beteiligen.

**Nicole Pax / AFD**

**Bünyamin Yilmaz / Parteilos**

Ja. Zusätzlich richte ich einen Jugendbeirat ein, damit junge Menschen Mitsprache bekommen. Einmal im Jahr veranstalte ich ein offenes Barcamp Sport. Kurze Impulse am Morgen, Arbeitsgruppen am Nachmittag, Ergebnisse abends online.

**Philipp Herzog / CDU**

Selbstverständlich, hier gab es bereits Ansätze und das werde ich verstärken und einen zentralen Ansprechpartner für den Sport im Rathaus auch in Zukunft etablieren. Regelmäßige Treffen eines „Runden Tisches“ stellen sicher, dass die Anliegen der Sportbegeisterten gehört werden. Ich persönlich freue mich sehr auf die Teilnahme an diesen Formaten.